

## PRESSEINFORMATION

### WURM PRÄSENTIERT NEUE REGULINGSSTRATEGIE METEOLINK FÜR DEN LEBENSMITTELEINZELHANDEL

*Kooperationsvertrag mit Meteomedia / Wettervorhersage als Parameter für die Modellierung von Automatisierungsprozessen / Großer Handelskonzern erster Kunde*

**Remscheid, den 21. Februar 2011** – Wurm, führender Anbieter individueller Automatisierungssysteme für Kälteanlagen und technisches Gebäudemanagement von Lebensmittelmärkten, stellt die neue Regelstrategie Meteolink vor. Sie ist prädestiniert für den Einsatz im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) und bezieht Wetterprognosedaten in die Anlagensteuerung mit ein. Die Basis für diese Lösung ist ein Kooperationsvertrag mit der Meteomedia AG, die unter anderem Wettervorhersagen für europäische TV- und Hörfunkstationen sowie Energieversorger erstellt. Die damit zur Verfügung stehenden Wetterdaten aus statistischen Model-Output-Statistics (MOS\*)-Verfahren fließen als prädiktive Steuersignale in die Modellierung von Automatisierungsprozessen ein. Dadurch wird die Regelung von Kälteanlagen zur Kühlung von Lebensmitteln im LEH noch effizienter gestaltet. Denn die Funktionsweise wird vorausschauend an die jeweiligen kommenden Witterungsbedingungen angepasst. So erhöht sich die Anlagensicherheit auf kältetechnischer Seite und es eröffnet sich zusätzliches Einsparpotential in Sachen Energie.

„Mit dieser Kooperation schaffen wir eine solide Grundlage, um Entscheidungen in der Regelungstechnik für den LEH durch Prognosewerte zu stützen. Diese neue Lösung bietet dem Betreiber dadurch größte Sicherheit im Anlagenbetrieb und zusätzliches Potential bei der Energieeinsparung“, erklärt Gianluca di Lieto, Marketingleiter Wurm GmbH & Co. KG. „Bislang wurden diese Daten im LEH zur Steuerung noch nicht miteinbezogen und gerade im Bereich der Kältetechnik ist dies eine Neuheit.“

#### **Energetisch optimal bei jeder Witterung**

Mit Hilfe der Wetterprognosedaten wird die Kälteanlage frühzeitig auf besondere Anforderungen vorbereitet. Die damit eingeleiteten Prozesse vermeiden einen Ausfall der Anlage. Das schafft einerseits Temperatursicherheit für die zu lagernde Ware und andererseits trägt es zu Kosteneinsparungen bei, da nur die tatsächlich benötigte Energie aufgrund der Kontextbedingungen wie Wetter angefordert wird. Durch dieses Angebot lässt sich zudem im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes die Verknüpfung von verschiedenen Aufgabenbereichen wie Kühlung, Klima, Lüftung oder Heizen noch besser aufeinander und die herrschenden Rahmenbedingungen abstimmen.

**Marktreif für jede Handelsfläche**

Meteolink bietet dem Marktbetreiber als neues Regelkonzept in Sachen Anlagenautomatisierung einen noch effizienteren Betrieb seiner Anlagen. Gleichzeitig setzt Wurm seinen Ansatz der Modellierung von Automatisierungsprozessen, wie es bei der Lösung Frigotaktplus begonnen wurde, fort. Das neue System arbeitet in Verbindung mit der Wurm-Entwicklung Frigolink, einer leistungsfähigen Plattform für Automatisierungsaufgaben in der Gebäude- und Kältetechnik.

Für die Leistungsfähigkeit des neuen Konzepts spricht das Interesse der Rewe Group, die bereits angekündigt hat, noch in diesem Jahr Filialen mit dieser Technik auszustatten. Auf der diesjährigen Euroshop vom 26. Februar bis 2. März in Düsseldorf präsentiert Wurm auf seinem Stand C57 in Halle 17 diesen Lösungsansatz erstmals der Fachöffentlichkeit.

\*Das MOS-System wurde von Meteomedia entwickelt und erlaubt sogenannte Punkt-Vorhersagen. Dafür wird der statistische Zusammenhang zwischen dem Output eines „grobmaschigen“ Wettervorhersage-Modells und den Daten einer Wetterstation (mehr als 14.000 weltweit) bestimmt. Auf Grundlage der Daten ist es möglich, für jeden Ort eine Vorhersage bereitzustellen.

**Über Meteomedia**

Das 1990 gegründete Unternehmen zählt zu den führenden Wetterdienstleistern in Europa. Meteomedia beschäftigt rund 100 Mitarbeiter in Deutschland, der Schweiz, Kanada und den USA. Mit rund 830 privaten Wettermessstationen verfügt Meteomedia über eines der größten Messnetze Europas. Zudem betreibt die Gesellschaft Unwetterzentralen, die Behörden, Versicherungen und andere Interessenten rund um die Uhr vor Unwetter warnen.

**Über WURM**

Das bereits 1872 gegründete Familienunternehmen Wurm produzierte bis 1960 am Standort Remscheid Sägen. Der Wechsel zur Herstellung elektrischer Schaltanlagen ermöglichte in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Ein weiterer innovativer Schritt erfolgte Mitte der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts mit dem Einstieg in den Bereich der Mikroelektronik.

Heute ist Wurm der führende Anbieter individueller Automatisierungssysteme für Kälteanlagen und technisches Gebäudemanagement von Lebensmittelmärkten. Die Hard- und Software der Automatisierungstechnik für Lebensmittelkühlung ist technologisch führend. So setzen beispielsweise namhafte Supermarktketten die Produkte ein.

Der Unternehmensgruppe, die rund 100 Mitarbeiter beschäftigt und einen Jahresumsatz von 30 Millionen Euro erzielt, gehören Wurm Systeme, Wurm Schaltanlagenbau, GTM, Wurm Schweiz, Wurm Austria und Wurm Benelux an.

PRESSEKONTAKT	FÜR KUNDEN
PSM&W Kommunikation GmbH	WURM GmbH & Co. KG Elektronische Systeme
Dr. Thomas Winkelmann	Morsbachtalstraße 30
Leipziger Straße 59	42857 Remscheid
60487 Frankfurt	Tel.: (02191) 8847 300
Tel.: (069) 970705-18	E-Mail: info@wurm.de
E-Mail: wurm@psmw.de	